

- 1) s. AH 156/129
3) s. AH 14/46

- 2) s. u.a. AH 97/85

Kopie, vom Schreiber der Abtei Wettingen, Karl Moos - AH 98, 219-220

113

1645 Januar 20., [Kolleg] Luzern

A

SCHREIBEN VOM JESUITEN FRANZ WEISSENBACH AN DEN LANDSCHREIBER
[DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, BREMGAR-
TEN

"Die gescheft unnd kurze Zeit haben mich Verhindert den herrn unnd sein ganzes geliebtes hausvolklin heimzuosuchen gegenwertilich, dis aber thun ich durch dises wenige in meinem letsten abreisen von diesen Landen¹, so es dem Grossen unnd allmechtigen Gott also belieben wirdt, unnd laut versprechung schike ich dem herrn dis kleine Rosenkrenzlin sampt den Medallien Zuo Ewigem herzlich ein Valete, alle mit volkhomen Extraordinari ablas begabet, unnd mit dem bluot Christi Jesu besprengt, der herr welle seine augen, seine werk unnd handlung, allzeit gegen den unergrundtlichen Ewigen richten, der wahrhaftig allhier ein lautere armuot unnd bettleren ist, auch alle reich unnd fürstentumb, gelt unnd guot in einem augenblik verschwindeth. Der herr solte auch mohlen am morgen aus dem haus [der Wälismühle in Bremgarten] gehen, unnd aufs wenigst oder stehend oder sizendt, vil besser aber knieendt ein fiertell stund in recht beherzigen, wie wolt ich am todtbett gelebt haben, wie wolt ich Unser tag Zuogebracht haben; am strengisten richterstuol Gottes ... alle meine werk bestehen etc. unnd us diser Consideration auch underweilen under tags sich aufhalten. Nun ich für mein aller wenigste unwurdigste person, und grossen woll bekandten sunder, will Zuo unserem liebeichen Uberaus grossen Gott bis an den letsten ahtemzug für den herrn unnd unnsrige alle herzlich aufschreiben umb barmherzigkeit hier, kreuz, leiden schmerzen unnd verfolgung hatt mit dem S. Augustino, ...² ut in aeternum pareas. dass mir ein ganze Ewikeit der grausamkeit aller marter entfliehen mögen. ... Seiner geliebten gemahlin [Maria Barbara Reding], herr Hans Balthasar unnd Melchior [Honegger] mein unwurdige dienst unnd gebett in Gott." "ein heilsalme[!] lehr vohn R. Francisco Wysenbach [Societatis] Jesu".

1) Weissenbach hoffte Indienmissionar zu werden, s. Strobel/Jesuitenlexikon 613.

2) *heure hi fac*

Original, Siegel teilweise flachgedrückt und zerstört. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben. - AH 98, 221

114

1656 März 13., Bremgarten

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I.]
ZURLAUBEN, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT-
UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Wan die freüd wegen der neüwen Ritterschaft [- Beat Jakob I. war am 7. März 1656 wegen seiner Verdienste im Villmergerkrieg vom Heiligen Stuhl zum Ritter vom Goldenen Sporn ernannt worden -]¹ überflüssig gsyn wehre, so hette ich solches Mehrers Promulgiert, Wessendtwegen es unshero, nit einzig bey des hern Prelaten vohn Muri [Bonaventura I. **Honegger**], Congratulation schreiben, verbliben wehre. H. Legat [Federico **Borromeo**] hatt sich endtschuldigen Lassen dass Jmme die eygendtliche Ceremonien nit bekhandt, hatt mir den orden Jn beysyn 3 geistlichen heren Jn namen Jro Böpst: heiligkeit [Papst **Alexander VII.**] wegen meiner erenhafften thatten, wie Jm brieff¹ auch exprimiert, conferriert, undt darnebendt versprochen, mir des Babsts Abcontrafetung Jn einer guldinen Medallien vohn Rohm Zu Procreieren, undt mir selbige alsdan einzuhändigen. Uberal habe ich usgeben an verehrungen 12 ducaten. Undt ware dazumahl H. Legat ettwas unpässlich, Aber wie man sagt ganz Jngratiert, dass die Lucerner Jm endtlibuch nichts tentiert hetten gegen den Berneren [- Nachwehen des Villmergerkriegs! -], Also das er mich nit bim Jmbiss behalten; H. Landtschriber [Karl Konrad] Beroldinger [=von **Beroldingen**] vohn Lauwis wahre eben auch Zu Vohr by Jme, ohne Zwysel wegen seines schwähers [d.h. seines Schwiegervaters Sebastian Peregrin **Zwyer** - diesem war vorgeworfen worden, sich im Villmergerkrieg zürichfreundlich verhalten zu haben - Vorboten des Zwyerhandels! -]. H. [bischöflich-konstanzischer] Commissarius [in Luzern, Jakob **Bissling**] hatt den H. Vatter [Beat II. Zurlauben] völlig Describiert bey H. legaten.

Gen Zürich Zeritten also freüw, fundt Jch nit Rahtsam, undt könnte es der Bruder [Oberstfeldwachtmeister **Heinrich II.** Zurlauben] nochmal ettwas uffzuchen.

Kunfftigen Frytag [den 17. März] abendts khume ich gen Zug, umb Sams-